

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	13
a. Die negativen Größen	13
b. Die Realität der Unlust.....	17
c. Das ästhetisch Zweckwidrige	19
d. Das Scheitern der Theodizee.....	20
e. Die Negativität des Zweckwidrigen	22
f. Das moralisch Böse	24
Erster Teil:	
Über die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs der negativen Größen	27
I. Über die ontologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen	27
a. Die Methode der Metaphysik um 1762/3	27
b. Die ontologische Aufwertung des Nichts	30
c. Der Unterschied zwischen Real- und Erkenntnisgrund.....	33
d. Philosophische Folgen dieses Unterschieds.....	36
II. Über die psychologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen	38
a. Die psychologische Aufwertung der Unlust.....	38
b. Burkes Auftritt in Deutschland.....	40
c. Mendelssohns Theorie der vermischten Empfindungen	42
III. Über die ponerologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen	47
a. Bayle und Leibniz: Zwei Paradigmen des Übels	47
b. Das moralisch Böse	51
c. Warnung vor dem Missbrauch des Bösen	53
IV. Über die theologische Bedeutung des Begriffs der negativen Größen.....	54
a. Zwei Argumente für den Optimismus.....	54
b. Darstellung des ersten Arguments	55
c. Darstellung des zweiten Arguments.....	59
d. Die Kritik am ontologischen Beweis.....	61
Zweiter Teil:	
Über die Entwicklung des Begriffs der negativen Größen 1790/92	65
I. Kapitel: Die transzendentale Negativität des Erhabenen.....	65
Vorbemerkung	65
I. Über die Voraussetzungen der Kritik der Urteilskraft.....	66
a. Die Lehre von der prästabilierten Harmonie	66
b. Die Identität von Real- und Erkenntnisgrund.....	69
c. Die Aufgabe der Ästhetik.....	72

d. Der Begriff der Vollkommenheit.....	75
e. Der ästhetische Monismus.....	77
II. Über die Schwierigkeiten der „Analytik des Erhabenen“	79
a. Die Opposition des Schönen und Erhabenen.....	79
b. Der Begriff der Unvollkommenheit	81
c. Der Grund der Realität der Unlust.....	84
d. Ein weiterer Grund für die zweite Einleitung.....	87
e. Zwei systematische Fragen.....	88
f. Mathematisch- und/oder Dynamisch-Erhabenes.....	90
g. Das Problem der Deduktion	91
III. Über die ästhetische Zweckwidrigkeit der Natur	93
a. Das ästhetisch Zweckwidrige	93
b. Die negative Realität der Unlust	97
c. Die Frage nach der Lust	99
IV. Über die ästhetische Zweckmäßigkeit der Freiheit.....	104
a. Die Verwandtschaft des Erhabenen mit der Achtung.....	104
b. Die Subreption der Urteilskraft	105
c. Die praktische Universalität der Lust	108
Allgemeine Anmerkung.....	110
II. Kapitel: Gott vor dem Gerichtshof der Negativität	111
Vorbemerkung	111
I. Über Gott und das Zweckwidrige.....	114
a. Der Beweis der Existenz Gottes	114
b. Die Theodizee der Vernunft	115
c. Formen des Zweckwidrigen	117
II. Über moralischen und geschichtlichen Optimismus	119
a. Optimismus in der Moral	119
b. Geschichtlicher Optimismus vor dem Misslingen	122
c. Geschichtlicher Optimismus nach dem Misslingen	125
d. Die Negativität des Bösen und die Geschichte	128
III. Der Streit um den Begriff des Zweckwidrigen	130
a. Die These des Zweckwidrigen und die Einwände gegen sie	130
b. Rekonstruktion und Zurückweisung des ersten Einwands.....	131
c. Rekonstruktion und Zurückweisung des zweiten Einwands	133
d. Zur ontotheologischen Bedeutung des Zweckwidrigen	136
IV. Über die Verteidigung Gottes als Glaubenssache	137
a. Eine authentische Theodizee	137
b. Der Vernunftglaube und das Zweckwidrige	139
c. Rückblick auf den Pantheismusstreit.....	143
Allgemeine Anmerkung.....	145

III. Kapitel: Die transzendentale Negativität des Bösen	148
Vorbemerkung	148
I. Über die Grundlage der Moralphilosophie	149
a. Die Unerforschlichkeit der Freiheit.....	149
b. Das Nichtgute und das Böse.....	152
c. Die Ergänzungen Reinhards und Schmids.....	154
d. Das Zurückweichen vor dem Bösen	158
II. Über die Schwierigkeiten der Deduktion des radikal Bösen.....	160
a. Gliederung der Schrift.....	160
b. Verschiedene Lesarten	162
c. Die transzendentale Methode	164
d. Die anthropologische Methode	166
e. Zweifel an der anthropologischen Methode.....	168
f. Das Prinzip der Selbstliebe.....	169
g. Das Defizitäre des Prinzips der Selbstliebe	171
III. Über das vernünftige Faktum des Bösen	173
a. Die intelligible Tat der Vernunft	173
b. Die Objektivität des Bösen	177
c. Inkonsistente Folgen in der Moralphilosophie	180
IV. Über die transzendentale Entgegensetzung der Vernunft	182
a. Die Negativität des Bösen	182
b. Die Entgegensetzung der Vernunft	186
c. Die libertas indifferentiae.....	188
Allgemeine Anmerkung.....	192
 Allgemeine Anmerkung zum Negativitätsproblem bei Kant	195
 Zusammenfassung der Untersuchung.....	199
Thesen.....	199
Schluss	205
 Bibliografie	207